

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 16.03.21

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:39 Uhr

Ort der Sitzung: Dossehalle, Zur Dossehalle 6, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
- 6.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Repowering im Windpark Bückwitz" **BV/137/2021**
7. Beratung
- 7.1. Vorgehensweise der Gemeinde zur Übertragung der "Schinderbrücke" durch die Stadt Neustadt (Dosse)
- 7.2. Anwendung der Beleuchtungsrichtlinie des Sterneparks "Naturpark Westhavelland" in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen
- 9.1. Information zu verkehrs- und ordnungsrechtlichen Angelegenheiten
- 9.2. Vorstellung der Gestaltungsvariante Schulstraße/Burgwall
- 9.3. Informationen zu aktuellen Bauvorhaben

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Linke eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es sind alle Mitglieder des Ausschusses anwesend. Herr Wacker verspätet sich und ist ab 19:05 Uhr anwesend.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Herr Schütte (Ortsvorsteher aus dem Ortsteil Dessow) gibt den Hinweis, dass er in letzter Zeit viele freilaufende Hunde beobachtet hat. Weiterhin sind öffentliche Wege und Plätze infolgedessen durch Hundekot verunreinigt. Bei solchen Verunreinigungen ist der Hundeführer zur sofortigen Säuberung verpflichtet. Herr Schütte hätte deswegen gerne wieder Zugriff auf die „Hundelisten“ vom Ordnungsamt, die in der Vergangenheit übersichtlich darstellten welcher Einwohner, wie viele und welche Hunde besaß. Frau Vogel erwidert, dass eine Herausgabe dieser Listen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr möglich sei. Sie bittet um konkrete Hinweise an das Ordnungsamt, wenn freilaufende Hunde beobachtet werden.

Herr Schütte stellt eine Frage zur Auskoffierung des Dessower Friedensweges. Momentan finden dort Arbeiten an der Trinkwasserleitung statt.

Herr Hein erklärt, dass der Abwasser- und Wasserverband für die Trinkwasserleitung zuständig ist. Der Ausbau der Straße liegt allerdings wieder in der Zuständigkeit der Gemeinde. Dementsprechend sind die Leistungen getrennt zu betrachten, da Verband und Gemeinde unterschiedliche Firmen beauftragt haben.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Linke möchte den Stand zu folgenden Themen wissen:

- Baulandkataster
- Jahresbericht der Feuerwehr
- Bericht über das öffentliche Grün in der Gemeinde
- Straßenzustandsbericht
- Schulstraße in Lögow
- Dorfgemeinschaftshaus in Dessow
- Entwurf der Arbeitshilfen Photovoltaik-Freiflächenanlagen

Diese Themen sollen im nächsten Bau- und Ordnungsausschuss am 18.05.2021 vertieft werden.

Herr Gülde fragt, wer den Baumschnitt an der Ortsverbindungsstraße zwischen Barsikow und Nackel durchgeführt hat. Er möchte wissen, ob es sich schon um Vorbereitungsmaßnahmen für die Umleitungsstrecke handelt, wenn die Ortsdurchfahrt in Segeletz neu gemacht wird.

Herr Hein informiert, dass die offizielle Umleitungsstrecke weitläufig über Dreetz laufen soll. Der aktuelle Planungsstand zur Ortsdurchfahrt Segeletz soll ebenfalls im nächsten Ausschuss am 18.05.2021 thematisiert werden.

Herr Brandt weist auf die ausgefahrene Bankette zwischen Nackel und Vichel hin.

Weiterhin leitet Herr Brandt eine Anfrage aus dem Ortsteil Nackel weiter, nach der eine Begrenzung auf 30 Km/h im Bereich der Kita gefordert wird. Frau Vogel ist dieser Sachverhalt bereits bekannt.

Herr Gülde fragt, ob eine Wasserzuleitung zur Rutsche auf dem Kitagelände in Nackel möglich ist. Herr Hein erwidert, dass diese Arbeit bereits für den Bauhof eingeplant ist.

Herr Wacker berichtet von seinen Beobachtungen an der Wanderdüne zwischen den Ortsteilen Wusterhausen und Bantikow. Dort sind vermehrt Motorradfahrer unterwegs. Da es sich um ein Bodendenkmal handelt, möchte er wissen, ob eine Nutzungsuntersagung für Fahrzeuge realisierbar wäre. Frau Vogel erklärt, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt. Lediglich die Polizei kann dort das Befahren untersagen. Herr Lübeck bittet in diesem Zuge um Angabe von Fahrzeughaltern und Kennzeichen, da die Polizei nicht immer Vorort ist.

Herr Gülde trägt eine weitere Bürgeranfrage vor. Anwohner der Berliner Straße in Wusterhausen wiesen auf die stark überhöhten Geschwindigkeiten einiger PKWs hin. Die Gemeinde solle dementsprechend handeln. Herr Lübeck erklärt, dass die Polizei dort bereits regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchführt.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 6.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "Repowering im Windpark Bückwitz" Vorlage: BV/137/2021

Die Wenger-Rosenau GmbH stellt das Unternehmen vor und erläutert kurz das Vorhaben.

Geplant ist der Rückbau von neun Anlagen im Windpark Bückwitz. Dafür sollen zwei evtl. drei neue Anlagen entstehen, die die Leistung im Vergleich zum jetzigen Zeitpunkt verdoppeln.

Die erforderlichen Abstandsflächen sind eingehalten.

Frau Vogel erläutert, dass zur Umsetzung der Maßnahme die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich ist. Genau wie im Bereich Kantow kann die Gemeinde im Rahmen ihrer Planungshoheit die Errichtung von Windkraftanlagen steuern. Vorteil ist dann auch, dass die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen mit der Gemeinde abgestimmt und festgesetzt werden.

Die BV/137/2021 wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Wusterhausen / Dosse beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Repowering im Windpark Bückwitz“ im vollen Verfahren einschließlich Umweltbericht gemäß § 2 a BauGB und Grünordnungsplan mit Eingriffs-/Ausgleichplanung.

Der Geltungsbereich ist als Anlage 1 beigefügt und umfasst folgende Flurstücke in der Gemarkung Bückwitz, Flur 1: 115/2 (teilw.), 126 - 133, 135, 137/2 (teilw.), 138, 143/4, 183/2, 285, 295, 296, 300 (teilw.), 365, 366, 390 (teilw.) und in Flur 3: 2, 3, 6, 7/1, 8 (teilw.), 9, 10, 11 (teilw.), 27/1 (teilw.), 27/2 (teilw.), 30/1, 30/3 (teilw.), 32/1 (teilw.), 51/4, 51/7, 51/8 (teilw.), 51/9, 51/10, 51/11, 51/12, 52 (teilw.), 53 (teilw.), 54/1, 54/2, 54/4, 54/5, 56/1, 56/3, 56/4, 56/6, 56/8, 56/11, 56/12, 57, 58/1, 58/3 (teilw.), 58/4 (teilw.), 59/1, 59/2, 60, 61, 62/1 (teilw.), 62/4, 62/6, 62/7, 62/8, 62/10, 62/11, 62/12, 62/13, 63 (teilw.), 65/2, 65/3, 65/6, 66/1, 66/2, 67/1, 67/2, 68, 70 - 72, 73/1, 73/2, 74, 75, 77, 80, 81 - 85, 88 (teilw.), 94, 95, 96 (teilw.), 97 (teilw.), 98, 99, 102 – 105, 108, 109, 110 (teilw.), 111 (teilw.), 113 (teilw.).

Vorhabenträger ist die Wenger-Rosenau GmbH & Co.KG, Dorfstr. 53, 16816 Nietwerder.

Ziel der Planung ist die Errichtung von Windkraftanlagen im Windeignungsgebiet WEG 25 „Bückwitz-Kampehl-Neustadt in der Gemarkung Bückwitz im Rahmen des Repowering. Damit verbunden ist der Rückbau von mehreren vorhandenen Windkraftanlagen.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Ein Mitwirkungsverbot von Mitgliedern der Gemeindevertretung nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Vorgehensweise der Gemeinde zur Übertragung der "Schinderbrücke" durch die Stadt Neustadt (Dosse)

Herr Hein informiert über eine Anfrage des Amtes Neustadt (Dosse). Das Amt möchte die Schinderbrücke am Dossewall an die Gemeinde Wusterhausen/Dosse übertragen.

Momentan liegen weder ein aktueller Gestattungsvertrag, eine aktuelle wasserrechtliche Genehmigung, noch ein Bauwerksbuch vor.

Herr Hein empfiehlt den Rückbau der Brücke, da andernfalls hohe Instandhaltungskosten auf die Gemeinde zukommen.

Der Ausschuss spricht sich ebenfalls mit einer deutlichen Mehrheit für den Rückbau aus. Ein weiterer Grund dafür ist auch, dass das Befahren des Deiches auf der anderen Seite der Brücke vermieden werden soll. Es ist nämlich häufig zu beobachten, dass Motorräder den Schutzdeich über die Brücke befahren. Außerdem fiel die Brücke in den vergangenen Jahren immer häufiger Vandalismus zum Opfer.

Zu TOP 7.2 Anwendung der Beleuchtungsrichtlinie des Sterneparks "Naturpark Westhavelland" in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Herr Hein informiert über die bestehende Beleuchtungsrichtlinie des „Naturpark Havelland“.

Die Gemeinde verfährt bei erforderlichen Reparaturen von Straßenbeleuchtung momentan schon so, dass neue Leuchtmittel eingesetzt werden, die der bestehenden Richtlinie entsprechen.

So erfolgt in bestimmten Bereichen bereits die Dimmung der Straßenbeleuchtung, soweit die Verkehrssicherheit dies zulässt.

Aufgrund einiger Nachfragen der Ausschussmitglieder (z.B. zum Thema Anstrahlen von Firmenlogos) weisen Herr Hein und Frau Vogel darauf hin, dass die Gemeinde eine eigene Beleuchtungsrichtlinie erstellen kann. In der Richtlinie sollen auch Ausnahmen -wie das Anstrahlen von Kirchen- geregelt sein. Die Fraktionen sollen sich diesbezüglich umfassend beraten und ihre Wünsche und Anregungen in der nächsten Sitzung vortragen.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Schütte fragt, ob die neue Beleuchtung im Dessower Friedensweg auch unter Maßgabe der neuen Beleuchtungsrichtlinie erfolgt. Herr Hein wird sich diesbezüglich bei Herrn Schütte zurückmelden.

Weiterhin weist Herr Schütte darauf hin, dass die Warnbaken am Wusterhausener Ortsausgang in Richtung Gartow stark in den Straßenkörper hineinragen. Frau Vogel wird die Firma informieren.

Herr Jahnke vertritt die Ansicht, dass die Ampel auf der B5 am Komma 10 in Wusterhausen nur lange

Wartezeiten verursacht und dementsprechend nicht in Betrieb sein müsste. Frau Vogel leitet den Hinweis weiter.

Herr Gülde informiert über den maroden Holzsteg auf dem Uferweg zwischen Wusterhausen und Bantikow. Herr Hein nimmt den Hinweis entgegen und leitet ihn entsprechend weiter.

Zu TOP 9 Informationen

Zu TOP 9.1 Information zu verkehrs- und ordnungsrechtlichen Angelegenheiten

Frau Vogel informiert die Ausschussmitglieder über folgende Angelegenheiten:

- Es fanden regelmäßige Polizeikontrollen (inklusive Verkehrszählung) zwischen Stolpe und Bantikow statt. (Zeitraum von Januar bis Februar 2021)
- Parksituation auf dem Wusterhausener Marktplatz:
Es kommen keine weiteren zeitlichen Begrenzungen für Parkplätze dazu.
Bestehenden Begrenzungen sollen auf eine Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr angepasst werden.
- Aktuelle Ausbildungssituation der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet:
Die Ausbildung fand aufgrund der Corona-Situation über Online-Sitzungen statt. Geplant sei es, ab April wieder Ausbildungen mit einem Ausbilder und 10 Kameraden in Präsenz durchzuführen.
- Geplante Jahresdienstversammlung der Feuerwehren ist voraussichtlich am 12.06.2021.
- Die Standgebühren der Markttreibenden sind aufgrund der Corona-Pandemie vom 08.03. bis 17.04.2021 ausgesetzt.

Zu TOP 9.2 Vorstellung der Gestaltungsvariante Schulstraße/Burgwall

Herr Hein informiert anhand eines Lageplans über den aktuellen Planungsstand.

Im vorderen Bereich des Burgwalls ist eine gegenläufige Verkehrsführung mit Wendemöglichkeit am Heizhaus vorgesehen. Im Bereich des Heizhauses sollen auch genügend Parkplätze für die Kitas, Ärzte etc. entstehen.

Der hintere Bereich des Burgwalls soll eine Einbahnstraße werden, da die Straße sehr schmal ist. Die Ansicht von Herrn Wacker den Burgwall als verkehrsberuhigten Bereich einzustufen unterstützt auch Herr Hein.

Ein genauer Zeitplan für das Vorhaben lässt sich momentan noch nicht nennen.

Zu TOP 9.3 Informationen zu aktuellen Bauvorhaben

Herr Hein informiert über folgenden Bauvorhaben:

Schulcampus: Momentan erfolgen Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde. Die Kamerabefahrung der Schmutz- und Regenwasserkanäle ist ebenfalls kürzlich erfolgt. Weiterhin fanden erste Sondierungsgespräche mit dem Fördermittelgeber statt.

Feuerwehr Wusterhausen: Die Gemeinde hat fünf Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Aktuell sind vier Angebote eingegangen, die hinreichend geprüft werden müssen.

Erst danach kann ein Planer ausgewählt werden.

Löschwasserversorgung: Aktuell laufen Ausschreibungen für die Löschwasserversorgung Barsikow und Dessow. Im nächsten Ausschuss möchte Herr Hein dann abschließende Informationen zum Ergebnis der Ausschreibung liefern. Andere Ortsteile sollen folgen.

Herr Hein empfiehlt generell die Nutzung von Löschwassertanks, die ca. 100.000 Liter Wasser fassen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Vogel, dass die Löschwasserversorgung aktuell natürlich gewährleistet ist, aber in den nächsten Jahren dahingehend überarbeitet werden soll, da man nicht mehr vom Trinkwassernetz abhängig sein möchte.

Herr Schnick regt die Nutzung von Naturressourcen (z.B. Klempowsee) an. Herr Hein erwidert, dass dabei aber besondere Aspekte - wie die Versandung der Feuerwehrschräume zu berücksichtigen sind.

Herr Fenske ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wusterhausen/Dosse und weist auf die schlechte Löschwasserversorgung am Hotel am Untersee in Bantikow hin. Der dort vorhandene Hydrant ist schon älter und die Löschwasserentnahme aus dem naheliegenden See gestaltet sich dort auch sehr schwierig. Frau Vogel nimmt den Hinweis entgegen und informiert, dass in dem Bereich ein neues Baugebiet entstehen soll. Der Brandschutz wird dann dort auch thematisiert.

Ortsdurchfahrt Segeletz: In der 12. Kalenderwoche ist das erste Anlaufgespräch zur Baumaßnahme geplant. Der Start der Bauarbeiten soll im Juni bzw. Juli 2021 erfolgen. Wie bereits erwähnt, wird der Landesbetrieb Straßenwesen den Verkehr großräumig über Dreetz umleiten, da Segeletz zum Zeitpunkt der Bauarbeiten voll gesperrt sein wird.

Der Schulbusverkehr soll über die Plattenstraßen zwischen Segeletz und Barsikow bzw. Nackel umgeleitet werden. Die Plattenwege werden nicht -wie ursprünglich angenommen- vom Landesbetrieb ausgebessert. Der Ausschuss äußert dazu seine ausdrücklichen Bedenken, da an den Plattenwegen keine ausreichenden Ausweichmöglichkeiten für den Begegnungsverkehr zur Verfügung stehen. Der Ausschuss und die Gemeinde sind sich sicher, dass ortskundige Verkehrsteilnehmer auf die Plattenwege ausweichen werden, um sich die weiträumige Umleitungsstrecke zu sparen.

Regelmäßige Polizeikontrollen der Plattenwege im Zeitraum der Vollsperrung von Segeletz sind angedacht.

Kita Haus I in Wusterhausen: Die Brandmeldeanlage der Kita ist momentan defekt. An einer Lösung wird bereits gearbeitet. Die Gemeinde hat Fördermittel aufgetan und bereits einen Planer gebunden.

Heizhaus Wusterhausen: Es kam in der letzten Zeit zu vielen Störungen der Anlagen. Das Ziel ist es die Anlage bis zur Saison 2022/2023 komplett zu erneuern.

Friedensweg Dessow: Aktuell wurde die Trinkwasserleitung im Friedensweg gelegt. Dafür wurde die Fahrbahn ausgekoffert. Die Firma Baatz ist für den Straßenbau zuständig.

Tennisplatz Wusterhausen: Die Gemeinde ist mit der Firma, die die Arbeiten auf dem Tennisplatz durchgeführt hat nicht einverstanden, da das falsche Material benutzt wurde. Aufgrund dieser Mängel ist ein Abstimmungsgespräch geplant.

Mobilfunkmasten: Für den Mobilfunkmasten in Bantikow wurden die Bauantragsunterlagen eingereicht. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Mobilfunkmasten in Segeletz und Nackel ist für den Juni 2021 vorgesehen. In Dessow soll die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes im November 2021 erfolgen. Im Ortsteil Trieplatz ist man momentan noch auf der Suche nach einem geeigneten Standort.

Bouleplatz: Die Errichtung eines Bouleplatzes ist in den Ortsteilen Wusterhausen und Barsikow vorgesehen. Herr Schnick informiert über die Vorstellungen des Kulturvereins in Wusterhausen. Dieser meldete einen Platzbedarf für den Platz von 10 Meter Länge und 5 Meter Breite an. Die Instandhaltung des Bouleplatzes in Wusterhausen soll über den Kulturverein gewährleistet sein. Man habe eine Fläche am Volksgarten im Auge. Herr Wacker schlägt alternativ eine Fläche hinter dem Baugebiet Schwanenweg vor. Der Ortsbeirat um Frau Buschke wird darüber beraten.

In Barsikow sei der Bouleplatz in der Dorfstraße in Höhe des Gutshauses vorgesehen. Die Planung erfolgt über den Dorfverein Barsikow.

Weiterhin informiert Herr Hein über die Wünsche, dass „Fitnesspfade“ für Jung und Alt an der Skaterbahn in Wusterhausen und in Barsikow entstehen könnten.

Straßenunterhaltung in der Gemeinde: Durch den Winterdienst sind einige Schäden an den Fahrbahnen zu verzeichnen. Außerdem prägen die ausgefahrenen Banketten aktuell das Bild im Gemeindegebiet. Hinweise über konkrete Standorte sind erwünscht.

Ausbesserungsmaßnahmen durch den Bauhof und Fremdfirmen können dann erfolgen.

Herr Gülde möchte wissen, inwieweit der Bauhof im Bereich „Obstbaumschnitt“ geschult worden ist. Es gibt Hinweise, dass der Bauhof den Obstbaumschnitt in der Vergangenheit nicht zufriedenstellend erledigt hat. Herr Schnick weist auf Herrn Rainer Lehmann aus Wusterhausen hin. Letzterer könnte als Ansprechpartner dienen, wenn man entsprechende Schulungen in Erwägung zieht.

Frau Vogel informiert über folgende Vorhaben:

Wildniscamp Bantikow: Der Vorhabenträger hatte sich im verfangenden Ausschuss vorstellig gemacht. Frau Vogel hat noch keine Informationen zum weiteren Verfahrensstand erhalten. Die Erschließung des Geländes war bis dato problematisch.

Campingplatz Wusterhausen: Die Baubehörde des Landkreises hat eine Räumverfügung gegen die Mobilheimer erlassen.

Bauangelegenheiten Wulkow: Frau Vogel erläutert, dass eine Anfrage zur Bebauung eines Grundstücks im Ortsteil Wulkow vorliegt. Planungsrechtlich wäre diese Fläche als unbeplanter Innenbereich zu beurteilen. Durch eine Ergänzungssatzung könnte Planungsrecht geschaffen werden. Diese müsste dann aber über den gesamten südlichen Bereich des Stolper Weges verlaufen.

Die Ausschussmitglieder tendieren zu einer positiven Aussage zu Gunsten des Antragstellers.

Mit dem Antragsteller ist die Übernahme der Kosten für die Planung zu klären.

Herr Gülde weist noch einmal daraufhin, dass er die Umleitung des Schulbusverkehrs über die Plattenwege, während der Vollsperrung von Segeletz als nicht zumutbar ansieht, solange die Plattenwege nicht hinreichend ausgebessert wurden. Herr Hein betont erneut, dass der Landesbetrieb keine Ausbesserungen an diesen Wegen vornehmen wird. Die Gemeinde hat diesbezüglich alles probiert und wird auch weiterhin auf den Landesbetrieb Straßenwesen einwirken.

Der öffentliche Teil endet um 21:50 Uhr.

Barbara Linke
Vors. Bau- und
Ordnungsausschuss

Willmann
Schriftführer/-in